

Verbandsentwicklung im JRK Baden-Württemberg

Workshop der Lenkungsgruppe

31.10 und 01.11.2009

- Ergebnisdokumentation -



Broichstraße 17
53227 Bonn

Tel: 0228-9764839
Fax: 0228-9764840

mail@lisapfeil.de
www.lisapfeil.de

Der Inhalt

Die TeilnehmerInnen	3
Themen & Inhalte	3
Spots - der aktuelle Stand	3
<u>Präsentation des Projektes im Präsidium</u>	3
<u>KJL-Tagung am 10./11. Oktober 2009</u>	4
<u>Visitenkarte „JRK-BWegt“</u>	5
Aller!-Erste Ideen zur neuen JRK-Struktur	5
Besetzung der Lenkungsgruppe	5
Die nächsten Schritte	6
Maßnahmen im Überblick	6

Die TeilnehmerInnen

1. Joachim Gremmelspacher
2. Oskar Glück (ab Sonntag)
3. Bettina Hamberger (ab Samstag Nachmittag)
4. Michael Jenner
5. Elke Meyer
6. Thomas Padur
7. Christoph Renz
8. Simone Schöffler

Themen & Inhalte

- Spots - der aktuelle Stand
- Aller!-Erste Ideen zur neuen JRK-Struktur
- Besetzung der Lenkungsgruppe
- Die nächsten Schritte ...

Spots - der aktuelle Stand

Seit der letzten Sitzung der Lenkungsgruppe ist viel passiert - die Gruppe wirft einen gemeinsamen Blick auf die Ereignisse und Entwicklungen dieser Zeit:

Präsentation des Projektes im Präsidium

Sammy und Christoph haben das Projekt „JRK BWegt“ in der letzten Sitzung des Präsidiums vorgestellt. Die Mitglieder des Präsidiums zeigten sich sehr interessiert und waren beeindruckt von den bisherigen Ergebnissen. Darüber hinaus wurde deutliche Bereitschaft signalisiert, das Projekt zu unterstützen - selbst ggf. notwendige Satzungsänderungen wurden nicht ausgeschlossen.

Neben dem JRK haben oder wollen auch andere Gemeinschaften Veränderungsprojekte angestoßen, die allerdings noch am Anfang stehen. Christoph und Sammy haben deutlich gemacht, dass es wichtig ist, die Entwicklungen in den anderen Projekten im Auge zu behalten, um in der Gesamtplanung Synergien nutzen und sinnvolle Vernetzungen gestalten zu können. Dabei wird Bettina in ihrem neuen Aufgabenbereich sicher eine Schlüsselrolle zukommen.

Mit dieser Präsentation ist es offenbar gelungen, wichtige Entscheidungsträger für das Projekt zu gewinnen!

KJL-Tagung am 10./11. Oktober 2009

Im Rahmen der Tagung wurden die TeilnehmerInnen über den aktuellen Stand des Projektes informiert. Darüber hinaus wurden die Vorschläge der Lenkungsgruppe zu den Kriterien für eine veränderte Struktur und zum Selbstverständnis der JRK-Landesebene vorgestellt und beschlossen.

Bei der kritischen Reflexion dieses Tagesordnungspunktes kommt die LG zu folgenden Einschätzungen:

- für eine intensive Diskussion der Inhalte fehlte die notwendige Zeit;
- sowohl die Kriterien, als auch das Selbstverständnis bleiben - wenn sie einfach vorgelesen werden - sehr abstrakt. Zum besseren Verständnis sollten solche Inhalte künftig mit griffigen Beispielen aus der Praxis verknüpft werden;
- bislang scheint der „Funke“ nicht ausreichend übergesprungen zu sein, so dass die TeilnehmerInnen das Projekt noch nicht als „IHR“ Projekt betrachten und sich wirklich damit identifizieren. Offenbar gibt es zwar eine „wohlwollende“ aber sehr „abwartende“ Haltung. Das Gefühl für die Entwicklung und die Umsetzung des Projektes mitverantwortlich zu sein, ist scheinbar noch nicht sehr ausgeprägt.

Die LG ist sich einig, dass der (Umsetzungs-)Erfolg des Projektes wesentlich von der Beteiligung und Unterstützung der „Betroffenen“ abhängt und beschließt vor diesem Hintergrund, die VertreterInnen des JRK in den KV bereits bei der Entwicklung eines neuen Strukturmodells stärker einzubinden.

Die Idee ist, eine große **Konferenz** einzuberufen:

Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- JRK in den KV werden für den Prozess interessiert und heben die Möglichkeit sich aktiver als bisher daran zu beteiligen;- JRK in den KV sind sich ihrer Verantwortung als Teil der Landesebene bewusst und nehmen sie aktiv wahr;- die LG erhält konkrete Impulse aus der Praxis der KV für die Entwicklung eines neuen Strukturmodells für die JRK-Landesebene;- es wird ein deutliches Signal gesetzt, dass die LG bzw. das Projekt die Mitwirkung und Unterstützung der JRKler im LV braucht.
---------------	---

TeilnehmerInnen:	<ul style="list-style-type: none">- Kreisjugendleitung- hauptamtliche MitarbeiterInnen des JRK- VertreterInnen des SSD- interessierte GruppenleiterInnen / JRKler (werden von KJL „entsandt“)
-------------------------	--

Termin:	- 20. März 2010
----------------	-----------------

Ort:	- Stuttgart - Landesgeschäftsstelle
-------------	-------------------------------------

Mit der konkreten Planung und Gestaltung der Konferenz befasst sich die LG in ihrer nächsten Sitzung.

Visitenkarte „JRK-BWegt“

Nachdem das Logo für das Projekt fertig ist, wird Elke der Visitenkarte zum Projekt den letzten Schliff geben. Die endgültige Abstimmung in der LG erfolgt im Umlaufverfahren.

Aller!-Erste Ideen zur neuen JRK-Struktur

Im Hinblick auf die Ziele des Projektes hat sich die Überprüfung und Anpassung der bestehenden Organisationsstruktur auf JRK-Landesebene als ein zentrales Schlüsselthema herauskristallisiert. Nachdem die LG die Stärken und Schwächen der bestehenden Struktur herausgearbeitet und vor dem Hintergrund der Projektziele Kriterien für eine neue Struktur formuliert hat, geht es an diesem Wochenende darum, erste Ideen und Vorstellungen dazu zu sammeln wie die Landesebene künftig gestaltet werden könnte.

In zwei Arbeitsgruppen werden unabhängig voneinander erste Gedanken und Anregungen gesammelt und diskutiert.

Die Ergebnisse dieser Ideensammlung werden zunächst nicht veröffentlicht,

- da es sich bei allen entwickelten Ideen nur um vage und vorläufige Ansätze handelt, die gegenwärtig noch keine ernsthafte Diskussionsgrundlage bieten;
- um im Projekt Gestaltungsspielräume offen zu halten und den Ideen aus der geplanten Konferenz Raum zu geben und ...
- um zu verhindern, dass Ideen, Ansätze, Konzepte für eine neue Struktur schon diskutiert und u.U. „zerrupft“ werden, bevor sie überhaupt fertig entwickelt sind.

Besetzung der Lenkungsgruppe

Nachdem es bisher insbesondere um die Zielfindung und die Analyse der Ausgangssituation ging, beginnt nun eine neue wichtige Phase im Projekt. Es geht darum, die richtigen Maßnahmen und Schritte hin zu den gesetzten Zielen zu entwerfen und schließlich deren Umsetzung zu planen. Diese Planungsphase ist ein intensiver Prozess, in dem gemeinsam an tragfähigen Ergebnissen gearbeitet werden muss.

Da sich in der Lenkungsgruppe eine Reihe Veränderungen ergeben haben, befasst sich die Gruppe noch einmal mit der Frage, ob und wenn ja, welche personellen Veränderungen innerhalb der Lenkungsgruppe sinnvoll sind. Dabei ist es der LG wichtig, dass

- alle Mitglieder der Lenkungsgruppe kontinuierlich an den Treffen der LG teilnehmen können;
- die Mitglieder der LG auch nachdem die Arbeit der LG abgeschlossen ist, im JRK aktiv sind und die Umsetzung der Ergebnisse begleiten und unterstützen können;
- die Entscheidung über die Besetzung der LG zeitnah getroffen wird, um personelle Wechsel während der Planungsphase zu vermeiden.

Auslöser für diese Überlegungen sind folgende Veränderungen, die sich im laufenden Jahr ergeben haben:

- Bettina hat inzwischen im Landesverband eine hauptamtliche Stelle im Landesverband angetreten und ihr Amt als Landesleiterin aufgeben müssen. In ihrer neuen Funktion wird sie den Prozess und die LG weiter unterstützen.
- Auch Alfred ist inzwischen hauptamtlich für das DRK tätig und deshalb nicht mehr in der Landesleitung vertreten. Inwieweit diese neue Aufgabe eine kontinuierliche Mitarbeit in der LG zulässt, ist noch nicht absehbar. Alfred hat Bereitschaft signalisiert, seinen Platz in der LG ggf. für ein neues Mitglied der Landesleitung freizugeben.
- Sammy wird sich im Februar nicht mehr als Mitglied der Landesleitung zur Verfügung stellen, vermutlich aber weiterhin im JRK aktiv sein.
- Im Oktober wurden Elke als Nachfolgerin für Alfred und Michael als Nachfolger für Bettina in die Landesleitung gewählt.
- Iris war mit der Perspektive für die Landesleitung zu kandidieren in der Lenkungsgruppe aktiv. Inzwischen hat sie diese Pläne verworfen und möchte keine Funktion mehr in der Landesleitung übernehmen.

Nach eingehender Diskussion verständigt sich die Gruppe auf folgendes Vorgehen:

- Der oder die NachfolgerIn von Sammy in der Landesleitung sollte sinnvoller Weise auch in der LG mitarbeiten und für Alfred in die Gruppe nachrücken. Bettina wird dbzgl. Kontakt mit Alfred aufnehmen.
- Da Iris an diesem Wochenende nicht dabei sein konnte, wird Sammy Kontakt aufnehmen um zu klären, ob sie - auch wenn sie nun doch nicht in die Landesleitung nachrücken wird - weiterhin für die Mitarbeit in der LG zur Verfügung stehen wird.

Die nächsten Schritte

In der nächsten Sitzung wird sich die Gruppe mit der Vorbereitung der geplanten Konferenz im März befassen und ihre Ideen zur neuen Struktur weiterverfolgen.

Maßnahmen im Überblick

	Was?	Wer?	bis wann?
1.	Visitenkarte im Umlaufverfahren fertigstellen	Elke	umgehend
2.	Besetzung der LG mit Alfred klären	Bettina	umgehend
3.	Mitarbeit von Iris in der LG klären	Sammy	umgehend